

## **GEOLOGISCHE LITERATUR – NACHSCHLAGEWERKE FÜR KÄRNTEN UND DIE STEIERMARK**

Rotraud STUMFOHL

Landesmuseum Kärnten, Museumgasse 2, 9021 Klagenfurt, [rotraud.stumfohl@landesmuseum-ktn.at](mailto:rotraud.stumfohl@landesmuseum-ktn.at)

Die bibliografische Aufarbeitung der Publikationen in den Naturwissenschaften setzt vielfach erst nach dem 2. Weltkrieg ein. Für die früher erschienene Literatur ist vor allem in den wissenschaftlichen Zeitschriften der eng mit den Landesmuseen „Joanneum“ (Graz) und „Rudolfinum“ (Klagenfurt) verbundenen Vereine nachzuschlagen.

Kärnten besitzt hier den Vorteil, für die wichtigste naturwissenschaftliche Zeitschrift, die „Carinthia/Carinthia II“ Register zur Verfügung zu haben, die derzeit von 1811, der Gründung der Zeitschrift, bis 1980 in gedruckter Form vorliegen. Für die Zeit ab 1945 gibt es die spartenübergreifende „Kärntner Bibliographie“, die bis 1990 in Buchform erschienen ist und sich auch ausführlich mit den Naturwissenschaften befasst. Der nächste Band, der bis 1995 reicht, sollte nächstes Jahr erscheinen.

In der Steiermark ist hier auf die Zeitschrift „Joannea“ und ihre Vorgänger hinzuweisen, die von den jeweiligen Fachgruppen des Naturwissenschaftlichen Vereines herausgegeben wurden. Auch in den „Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum“ finden sich zahlreiche, wichtige Hinweise. Die Steirische Bibliographie, die an der Landesbibliothek erarbeitet wird, kann sich aus Personalgründen kaum der Naturwissenschaften annehmen.

Als wichtigste Quelle für die in den vergangenen 30 Jahren erschienene Literatur ist die „Bibliographie geowissenschaftlicher Literatur über Österreich“, erarbeitet an der Geologischen Bundesanstalt von Tillfried Cernajsek, anzuführen, die Online abrufbar ist und laufend aktualisiert wird.